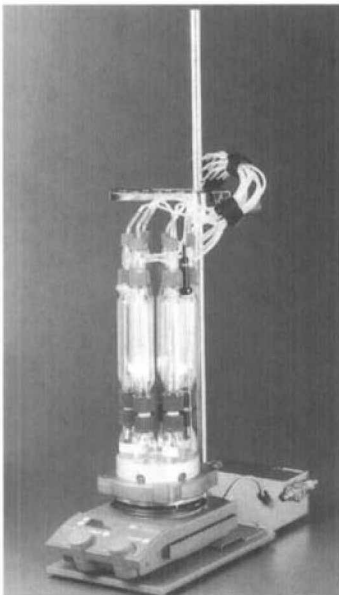


# CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen  
Besten Dank!

## Extrahieren und Filtrieren gleichzeitig, labworldsoft-gesteuert



Auf der Fläche, die ein einziger Magnetrührer im Laborabzug benötigt, können mit dem neu entwickelten Feststoff-Serienextraktor fex-IKA 50 control sechs Extraktionen gleichzeitig durchgeführt werden.

Das patentierte FEXTRA-Verfahren garantiert erhebliche Beschleunigung der Extraktionszeit und sorgt für gleichzeitige Filtration der Extraktionsflüssigkeit in derselben Apparatur.

Die zum Lieferumfang gehörende Standard-Laborgerätesoftware labworldsoft übernimmt Steuerung, Überwachung und Dokumentation des Extraktionsvorgangs. Bis zu acht Serienextraktoren kann die labworldsoft gleichzeitig steuern.

Als weiterer Vorteil können mit diesem Programm bereits über 100 andere Laborgeräte namhafter Hersteller – vom Thermostaten bis zur Dosierpumpe – angeschlossen werden.

Der Serienextraktor ist u.a. geeignet für Fettbestimmungen von Lebensmitteln, Extraktion von Bodenproben, Extraktionen von Pflanzen, Pharmazeutika, Gewürzen, Tabak und Gebrauchsgegenständen. Besonders grosse Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Extraktionsverfahren sind aus der Kunststoffindustrie, z.B. für Pigmentgehaltsbestimmungen von Granulaten, bekannt.

Mit Probevolumina von 1–50 ml und Lösemittelmengen von 30–50 ml je Extraktionsstelle werden Einsparungen beim Kauf und bei der Entsorgung erzielt. Validierte Verfahren für das FEXTRA-Verfahren aus der Agrarchemikalien-Grossindustrie sind ebenso nachweisbar wie ein Verfahrenvergleich der Bundesanstalt für Fettforschung in Münster für die Ölbestimmung von Ölsaaten.

Last not least liegt ein weiterer Vorteil in den kundenfreundlichen Anschaffungs- und Folgekosten.

• IG Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30  
Internet <http://www.igz.ch>  
*Leserdienst Nr. 2*

## Informationen à la carte

Die Firma E. Renggli AG, Komplettanbieter fürs Labor, verfügt über neue Verkaufsunterlagen im Apparatebereich.

Informationen à la carte steht für einen komplett neuen Auftritt des Apparate-Kataloges.

Die umfangreiche Verkaufsbroschüre wurde vollständig überarbeitet, und es entstanden 7 Einzelprospekte nach folgenden Produktgruppen aufgeteilt:

- Waschen und Reinigen
- Trocknen und Brüten
- Thermostatisieren und Kühlen
- Autoklavieren und Sterilisieren
- Reinraum- und Abzugstechnik
- Umweltsimulation
- Vakuumsysteme

Die Prospekte sind einzeln sowie als Gesamtdokumentation in einem Ringordner zusammengefasst erhältlich. Renggli ist überzeugt, mit diesem neuen Auftritt eine noch

bessere Übersicht, Flexibilität beim Bestellen und Aktualität der Unterlagen zu gewährleisten. Zudem sind die Einzelprospekte mit technischen Daten, Preisen und farbigen Bildern versehen. In jedem Einzelprospekt haben Sie die Möglichkeit auf der letzten Innenseite per Antwortkarte weitere Unterlagen zu bestellen.

Besuchen Sie die Home Page [www.renggli.com](http://www.renggli.com)!

• E. Renggli AG  
Industrie-Ost  
CH-6343 Rotkreuz  
E-Mail [sales@renggli.com](mailto:sales@renggli.com)  
Telefon 041 798 14 50  
Telefax 041 798 14 40

*Leserdienst Nr. 3*

## Beseitigung elektrostatischer Einflüsse beim Wägen

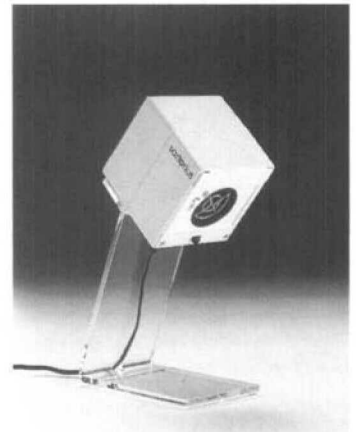
Gegen die sich bei der Wägung von Kunststoffteilen als besonders störend auswirkende elektrostatische Aufladung bietet die Sartorius AG für die LA-Analysenwaage sowie die MC-Semimikrowaage eine gezielte Lösung aus dem umfangreichen Zubehörprogramm an.

Mit einer speziellen Antistatik-Waagschale mit deutlich vergrößerter Auflagefläche können derartige Proben optimal gegen den Wägeramboden abgeschirmt werden. Damit reduziert sich die statische Aufladung deutlich.

Ausserdem kann, mittels eines ebenfalls als Zubehör erhältlichen Ionisators, die Probe vor der Wägung entladen werden.

Die elektrostatischen Einflüsse, die sich durch eine starke Drift und schlechte Reproduzierbarkeit des Wägewertes bemerkbar machen – besonders auffällig an Tagen mit geringer Luftfeuchtigkeit – können somit auf ein Minimum reduziert bzw. zum Verschwinden gebracht werden.

Von elektrostatischer Aufladung sind vor allem Substanzen betroffen, die aufgrund ihrer geringen elektrischen Leitfähigkeit elektrische Ladungen nur langsam an ihre Umgebung abgeben können, z.B.



Kunststoffe, Gläser und Filtermaterialien, aber auch Pulver und Flüssigkeiten.

Als Ursache für elektrostatische Aufladungen kommen vor allem Luftreibung und Reibung zwischen verschiedenen Materialien bei der Bearbeitung oder während des Transportes in Betracht.

• Sartorius AG  
Postfach  
D-37070 Göttingen  
Telefon (05 51) 308-0  
Telefax (05 51) 308-289

*Leserdienst Nr. 4*

## EAV gründet Profitcenter alcosuisse

alcosuisse heisst das neue Profitcenter der Eidgenössischen Alkoholverwaltung (EAV). Als weitgehend selbstständige Organisationseinheit der EAV handelt alcosuisse mit hochgradigem Alkohol bzw. Ethanol für industrielle Zwecke. Die Bildung des Profitcenters ist ein

weiterer Schritt im Zuge der Liberalisierung des Schweizer Ethanolmarktes.

Im Rahmen der weltweiten Liberalisierung und Deregulierung hatte das Eidgenössische Finanzdepartement Mitte 1997 die Öffnung des schweizerischen Ethanolmonopols

eingeleitet. Die EAV hat seither die nötigen Massnahmen ergriffen, um das Monopol etappenweise zu liberalisieren. In einem ersten Schritt wurde die Produktion von hochgradigem Industrialkohol freigegeben: Heute ist es Privaten möglich, Ethanol in der Schweiz herzustellen und selbst zu vermarkten. Für eine weitere Liberalisierung – namentlich für einen freien Bezug direkt auf dem Weltmarkt – müssen die rechtlichen Voraussetzungen noch geschaffen werden.

Bis heute versorgt die EAV die Schweizer Wirtschaft mit dem Rohstoff Ethanol. Um auf ändernde Markt- und Umweltbedingungen noch rascher reagieren zu können, hat die EAV nun ein Profitcenter geschaffen: *alcosuisse* mit Hauptsitz in Bern. Die früher für den Ethanoleinkauf und -verkauf verantwortliche EAV-Abteilung erhält einen neuen Namen und grössere Selbständigkeit; sie wird rein kommerziell ausgerichtet und als Profitcenter mit Leistungsauftrag und Globalbudget innerhalb der EAV

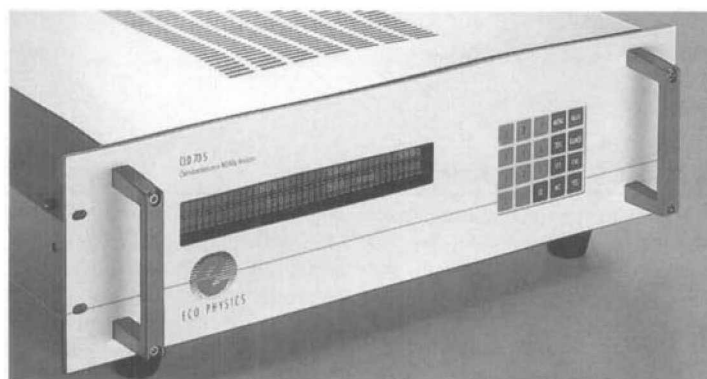
geführt. Anfang 1998 hat die EAV die Rahmenbedingungen geschaffen, um den Kunden marktgerechtere Preise und Konditionen anbieten zu können. *alcosuisse* kann nun dank umfassender Rationalisierungsmassnahmen auf den 1. Dezember 1998 die Verkaufspreise der verschiedenen Ethanolqualitäten erneut senken.

Um den Schutz des Namens *alcosuisse* sicherzustellen, hat die EAV eine Aktiengesellschaft mit dem Namen *alcosuisse ag* gegründet und im Handelsregister eintragen lassen. Die Gesellschaft selbst ist nicht aktiv. Das Aktienkapital ist im Eigentum der EAV. Die AG könnte zu einem späteren Zeitpunkt als 'Gefäss' für eine privatwirtschaftlich geführte Unternehmung dienen.

- *alcosuisse ag*  
Länggassstrasse 35  
CH-3000 Bern 9  
Telefon 031 309 17 17  
Telefax 031 309 17 08

Leserdienst Nr. 5

## Emissionsmessung von NOx mit dem neuen ECO PHYSICS CLD 70 S



Der neue Einkanal-NOx-Analysator vervollständigt die Linie von Emissions-Chemilumineszenz-Analysatoren (CLD) der ECO PHYSICS AG. ECO PHYSICS liefert die grösste Produktpalette an CLDs und kann deshalb für jede vorkommende Messaufgabe bei der Bestimmung von Stickoxiden eingesetzt werden. Mit dieser etablierten Messtechnik ist es möglich, Konzentrationen von max. 10000 ppm (1%) bis min. 1 ppt (10 hoch -12) zu detektieren. Der erfasste Bereich deckt 10 Dekaden ab und dürfte einmalig in der analytischen Welt sein!

Der neue NOx-Analysator CLD 70 S zeichnet sich durch ein ausgezeichnetes Preis/Leistungs-Verhältnis aus. Mit seinen 4 vom Benutzer frei definierbaren Messbereichen bis max. 5000 ppm und einer Auflösung von 0,2 ppm wird das Gerät allen Emissionsmessaufga-

ben (Rauchgasmessung, Abgasmessung in Heizkraftwerken, bei Brennerherstellern usw.) gerecht. Der Analysator kann vollautomatisch und unbeaufsichtigt bei minimaler Wartung betrieben werden.

Das Gerätekonzept und die Realisierung entspricht dem Stand der Technik. Das alphanumerische Display führt den Benutzer durch eine leicht verständliche Menüstruktur. Der CLD 70 S kann entweder per Hand über die Tastatur oder per PC über die serielle RS-232 Schnittstelle bedient werden. In jedem Fall ist der Zeitaufwand zur Bedienung des Gerätes minimal.

- ECO PHYSICS AG  
Postfach  
CH-8635 Dürnten  
Telefon +41 55 240 43 43  
Telefax +41 55 240 85 85  
Internet <http://www.ecophysics.com>  
E-Mail [ecophys@active.ch](mailto:ecophys@active.ch)

Leserdienst Nr. 6

## Neue Pressarmatur für Lebensmittelschläuche

Die neue Edelstahl-Pressarmatur von Angst + Pfister ermöglicht eine zuverlässige, fachgerechte Verbindung zwischen flexiblem Lebensmittelschlauch und Anschlussarmatur. Sie erfüllt die strengen Vorschriften und rigorosen Reinheitsgebote der Lebensmittelindustrie. Zu ihren Vorzügen zählen:

- übergangsfreie Verbindung zwischen Schlauchinnenschicht und Armaturenstutzen
- praktisch keine Querschnittveränderung im Armaturenbereich
- zuverlässige Abdichtung des Schlauchendes (keine Dochtwirkung)
- ausreissicher
- für hohe Betriebsdrücke geeignet
- für höchste Hygieneansprüche konzipiert.

Selbst bei höchsten Temperaturen und Betriebsdrücken garantiert die Verankerung von Schlauchstutzen und Presshülse dauerhafte Sicherheit. Die Pressarmaturen sind

mit Kegelstutzen und Nutmutter nach DIN 11851 in den Anschluss-Nenngrössen 20, 25, 32, 40 und 50 mm ab Lager verfügbar. Weitere Dimensionen sowie Ausführungen mit Gewindestutzen und Dichtung und Normverschraubungen nach SMS, IDF, RJT oder auch Clamp-Anschlüssen sind auf Anfrage verfügbar.

Einbaufertige Schläuche, mit den passenden Pressarmaturen kurzfristig konfektioniert, sind bei Angst + Pfister in jeder gewünschten Länge erhältlich – auf Wunsch auch mit Gummi-Schutzringen auf den Armaturen.

- Angst + Pfister AG  
Thurgauerstrasse 66  
Postfach, CH-8052 Zürich  
Telefon 01 306 61 11  
Telefax 01 302 18 71  
Internet  
<http://www.angst-pfister.com>  
E-Mail [ch@angst-pfister.com](mailto:ch@angst-pfister.com)

Leserdienst Nr. 7

## More Business Benefits for Process Plant Engineering Projects

PDMS 11.2 combines powerful new functionality with enhanced ease of use to deliver improved time and cost savings to end users.

The new release of Cadcentre's industry-leading Plant Design Management System (PDMS) incorporates a number of significant technical enhancements to make the product easier to use, projects easier to manage, and design teams more productive. On general release to Cadcentre's customers from November 1998, PDMS 11.2 will ensure the continuing success of a product in use at over 300 leading companies in more than 45 countries. Cadcentre's customers are increasingly licensing PDMS on the Windows NT operating system and

PDMS 11.2 adds further optimisation for Windows NT users. The latest version of PDMS run on the Windows NT platform offers up to a five times improvement in speed over its predecessor. This has enabled the programming team to incorporate additional functionality. Most importantly, the familiarity of the enhanced and updated Windows-style user interface will help PDMS users to become productive faster.

- Cadcentre Limited  
High Cross  
Madingley Road  
Cambridge CB3 0HB UK  
Telefon +44 (0) 1223 556655  
Telefax +44 (0) 1223 556666

Leserdienst Nr. 8

### Kombinatorische Chromatographie

Gilson-Systeme erhöhen die Produktivität in der Analyse von Produktbibliotheken:

- > «Sample Tracking»  
Graphische, übersichtliche Information
- > Schnelle Robotik
- > Bis 10 Mikrotiterplatten
- > Ideal für LC/MS

Verlangen Sie Informationen!

CH-8932 Mettmenstetten Tel. 01 - 768 22 11 Fax 01 - 768 23 21 <http://www.omnilab.ch>

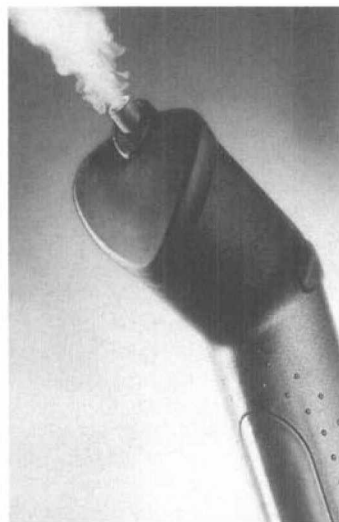
## Cumulus macht Luft sichtbar

Jeder Velofahrer kennt die Situation: Der Reifen ist platt, und um die undichte Stelle zu finden, muss das Rad abmontiert und in Wasser gelegt werden. Da, wo kleine Blasen aufsteigen, befindet sich das Loch. Muss eine undichte Stelle in einem Lüftungsrohr gefunden werden, gestaltete sich bislang die Lecksuche als weitaus schwieriger. Abhilfe schafft hier der neue Strömungsprüfer der Dräger (Schweiz) AG: Cumulus macht die austretende Luft sichtbar.

Cumulus heisst der neue Strömungsprüfer, der mit Hilfe von Nebelwolken auch kleinste Luftströmungen sichtbar macht. Klima- und Lüftungstechniker, Installateure, Sicherheitsingenieure oder Umweltbeauftragte werden das handliche, einfach zu bedienende Gerät bald nicht mehr missen wollen, wenn sie z.B. die Funktionsfähigkeit einer Lüftungsanlage überprüfen müssen. 'Ein Knopfdruck genügt und es funktioniert', erklärt René David, Product Manager Mobile Messtechnik bei Dräger. 'Ein kleines Heizelement im Kopf des Gerätes erhitzt ein eigens entwickeltes höhermolekulares Alkoholgemisch, das sich in einer Patrone im Gerätegriff befindet. Kommt die Flüssigkeit mit Luft in Kontakt, kondensiert sie zu einer Art Nebel. Ursprung, Verlauf und Geschwindigkeit feinsten Luftströmungen werden auf diese Weise mit blossen Auge erkennbar.'

Dräger trägt mit seinem neuen Strömungsprüfer dem Wunsch nach einem 'Wohlfühlklima' Rechnung. Die erzeugten Nebelwolken selbst sind für die Umwelt absolut unschädlich. 'Mit Cumulus präsentieren wir eine umweltverträgliche Lösung für ein sauberes Raumklima im beruflichen wie auch privaten Umfeld', so René David.

Informationen über Luftströmungen sind nicht nur sehr hilfreich,



sondern auch zwingend notwendig, um die Verteilung von dampf- bzw. gasförmigen Schadstoffen in Arbeitsräumen zu ermitteln. Überall dort, wo keine Explosionsgefahr besteht, kann Cumulus lageunabhängig und autonom eingesetzt werden – beim Suchen von undichten Stellen in Rohrleitungen, bei der Einstellung von Lackier- und Spritzanlagen oder aber bei der Überprüfung von Laborabzügen.

Je nach Länge des Knopfdrucks erzeugt Cumulus einzelne Nebelwolken oder anhaltenden Nebel. Die Patrone mit der Nebelflüssigkeit befindet sich unter einer Klappe im Gerätegriff und wird vor dem Einsatz in die Haltevorrichtung eingeschoben. Mit einer Patrone kann etwa fünf Minuten lang kontinuierlich Nebel erzeugt werden. Der Akku im Griffgehäuse stellt die Stromversorgung sicher und kann sowohl im als auch ausserhalb des Gerätes aufgeladen werden.

• Dräger (Schweiz) AG  
Aegertweg 7  
CH-8305 Dietlikon  
Telefon 01 805 82 82  
Telefax 01 805 82 80

Leserdienst Nr. 9

## Neu: IUL – Spiralplater 'Eddy Jet'

Der neue Spiralplater 'Eddy Jet' von IUL verwirklicht ganz neue revolutionäre Ideen beim bewährten Spiralplattenverfahren.

Dank Einwegspritzen entfällt das bisherige aufwendige Spülen mit Wasser und Desinfektionslösungen. Kein Verstopfen mehr von Ventilen oder Schläuchen. Damit wird ein hoher Probendurchsatz erreicht. Da alte bekannte Spiralformen vorprogrammiert sind, ist keine Methodenstellung erforderlich.

Alle diese Neuerungen machen das Spiralplattenverfahren, das meh-

rere Verdünnungsstufen auf einer einzigen Petrischale erfasst, erneut interessant. Der neue 'Eddy Jet' ist nicht nur besser, sondern zur Zeit auch der preisgünstigste auf dem Markt.

• IG  
Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30  
Internet <http://www.igz.ch>

Leserdienst Nr. 10

## Der 'richtige Dreh' in der mikrobiologischen Qualitätskontrolle

Die Sartorius AG stellt eine Lösung für die Bereiche der mikrobiologischen Qualitätskontrolle vor, die unter hohem Zeitaufwand einzeln verpackte Sterilfilter entnehmen müssen.

Der 'SMART Filter Dispenser' gibt mit jeder Drehung, völlig unkompliziert, ein neues steriles Filter frei.

Der praktische Einsatz stellt sich folgendermassen dar: Das SMART Dispenser-System besteht aus dem SMART Filter Dispenser und der SMART Filterbox. Diese Filterbox enthält die Filter in ein fortlaufendes Band eingesiegelt. Diese Box wird in den SMART Filter Dispenser eingesetzt, der Trägerband und

Schutzfolie durch Drehen automatisch voneinander trennt. Bei Bedarf ist die Filterbox in kürzester Zeit auswechselbar.

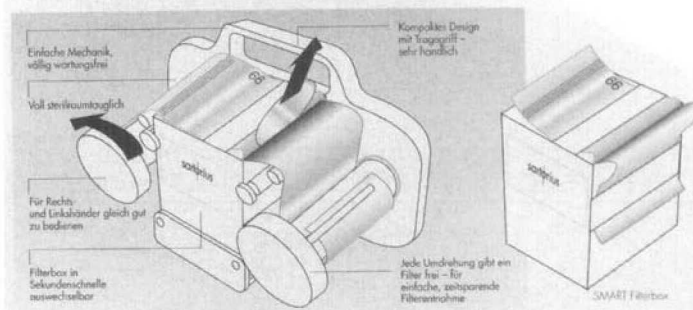
Das Gerät ist für Rechts- und Linkshänder gleichermaßen zu bedienen, die Mechanik ist völlig wartungsfrei und es ist vollkommen sterilraumtauglich.

Auch die separate Handhabung der Spenderbox ohne Dispenser ist möglich.

• Sartorius AG  
Postfach  
D-37070 Göttingen  
Telefon (05 51) 308-0  
Telefax (05 51) 308-289

Leserdienst Nr. 11

## smart-Filter Dispenser



## BASF CR-R mit Keramikschi

Immer mehr Computernetzer speichern ihre Daten auf selbstgebrannten CDs. Im Gegensatz zu Disketten sind die Scheiben jedoch relativ empfindlich gegen Beschädigungen. Die neuen BASF CD-R Ceram Guard macht sich nun eine Entwicklung aus der Weltraumtechnik zunutze: Die CD-R verfügt über eine zusätzliche, gehärtete weisse Schutzschicht, in die Keramikpartikel eingelagert sind. Folge: Das Medium ist dank der neuartigen Oberfläche deutlich robuster als herkömmliche Scheiben, unproblematisch zu reinigen und zu beschriften. Dabei glänzt das BASF Produkt für Laufwerke mit 1-8-facher Aufzeichnungsgeschwindigkeit

auch bezuglich der Reflektivitätswerte – die silberne Reflektionsschicht auf der Unterseite der Scheibe macht es möglich.

Die BASF CD-R Ceram Guard wird im Fachhandel im 10er-Pack angeboten.

Dieser Text ist auch im Internet abrufbar:  
[www.emtec-magnetics.com/  
Public\\_Relations/Information](http://www.emtec-magnetics.com/Public_Relations/Information)

• EMTEC  
Magnetics Schweiz GmbH  
Postfach 155  
CH-8820 Wädenswil/AU  
Telefon +41 1 (0) 781 95 11  
Telefax +41 1 (0) 781 95 12

Leserdienst Nr. 12

## Quick-Picker – aus der Praxis, für die Praxis!

Der Quick-Picker wurde speziell für die rasche und unkomplizierte Probennahme von Schüttgut aus Big-Bags, Säcken und offenen Gebinden entwickelt.

Probennahme ist mit dem Quick-Picker kein Problem. Da die Probe direkt in die Original-Probenflasche geleitet wird, sind verfälschte

Proben aufgrund von Anwendungsfehlern nahezu ausgeschlossen.

Ohne Umwege, ohne Umschütten, ohne Kontakt zu verfremdeten Medien. Sauber und sicher gleich ins Labor.

Aber auch nach der Anwendung geht es rasch weiter. Die Reinigung des Quick-Pickers ist ebenso ein-











spezifische Daten bis hin zu benutzerspezifische Selektionen und Darstellungen. Unabhängig davon, von welchem Rechner der Anwender das neue Informationssystem aufruft – es steht ihm seine gewohnte Sicht auf die Daten zur Verfügung.

Das neue Informationssystem kann auf allen Client-Plattformen eingesetzt werden, die Java unterstützen und ermöglicht somit die

freie Wahl der Arbeitsplattform. Die einfache Integration z.B. in eine Windows-Umgebung wurde durch Einhaltung der Windows Bedienungsstandards voll gewährleistet.

- Labor-Daten-Systeme GmbH  
Max-Planck-Strasse 16  
D-70806 Kornwestheim  
Telefon 07154/8330-221  
Telefax 07154/8330-600  
E-Mail info@lds-gmbh.de

Leserdienst Nr. 19

**Schnell und energiesparend Mischen und Trocknen**

Bei den meisten Mixern konventioneller Bauart arbeiten sich die Mischwerkzeuge durch das gesamte Mischgut. Der dazu notwendige Kraftaufwand bringt einen hohen Energieverbrauch und eine starke Beanspruchung der Produkte mit sich. Bei den Mixern eines Schweizer Herstellers kommt eine ungleich klügere (patentiert) Misch-Technologie zur Anwendung.

Der Energieverbrauch liegt etwa bei einem Drittel desjenigen vergleichbarer Konsumischer. Die Trocknungszeit wird ebenfalls beträchtlich reduziert. Wahlweise wird auch ein eingebautes CIP-System angeboten. Bei tiefen Drehzahlen und Einsatz von Standardmischwerkzeugen ist ein äusserst schonendes Mischen möglich. Bei ent-

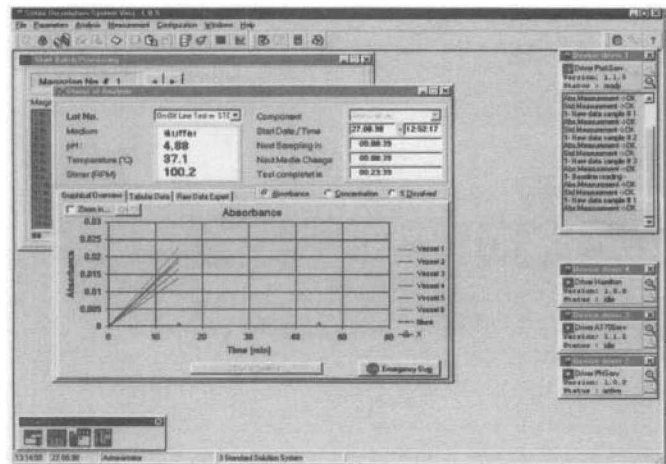
sprechender Auslegung kann jedoch auch eine Zerkleinerung grober Mischgüter erreicht werden.

Die vorgestellten Geräte werden in Standardgrössen, mit Nutzinhalt von 100 bis 10000 l gefertigt. Dazu kommen Laboreinheiten mit Kapazitäten von 25 und 50 l. Bescheidene Anschaffungskosten, ein niedriger Energieverbrauch sowie ein rascher Produktwechsel und der geringe Aufwand für Reinigung und Unterhalt sorgen für einen insgesamt minimalen Kostenaufwand.

- Mitroba AG  
Bierastrasse 24  
CH-4103 Bottmingen  
Telefon +41 61 425 95 95  
Telefax +41 61 425 95 99

Leserdienst Nr. 20

**The new generation in dissolution test software: WinSOTAX**



SOTAX introduces the new dissolution software WinSOTAX with a very user friendly menu driven architecture which controls all peripheral system components in a single software. WinSOTAX fulfills all new standards demanded by the FDA including the GAMP guidelines issued in March 1998. WinSOTAX is a fully validated dissolution software.

Only minimal validation is required after installation in the pharmaceutical laboratory. With WinSOTAX all the issues related to the

year 2000 problem and software validation are eliminated.

- Real fast 32 Bit design with SQL based relational database backbone for Windows 95/98/NT.
- Modern easy to operate user interface with a high level of data security.
- Convenient handling as users see only menus and dialogs which are conform to their hardware configuration and user rights.
- Modular expandable dissolution software to control various hardware setups.

- Basic version which controls rpm, temperature, off-line functionality for fraction collection and reporting.
- Modules for manual data input of spectrophotometric or HPLC data with calculation of concentration and %dissolved including statistical functions.
- On-line modules for UV/VIS spectrophotometric measurements with the most common spectrophotometers and calculation of concentration and %dissolved including statistical functions.
- Module for multi-bath configuration controlling up to three dissolved bath SOTAX AT7 or AT7-smart.
- Module for batch processing allowing to perform with a SOTAX AT70 up to 15 different tablet tests.
- Virtual dilution through cell grouping utilizing 13-fold cell changer with two different path length.
- Interface for pH measurements and protocolling.

- Standard monitoring.
- Log file for all parameter with real time protocol.
- Raw data maintained with corrected absorption rate, concentration and %dissolved.
- Protocol of rpm, temperature, pH including statistical functions min./max., mean and standard deviation.
- Excipient (Placebo) or impurity subtraction.
- Menu driven report generator to create tailor made reports.
- Windows 95/98 Online Help system for context based system informations.

For more information please contact us or visit our web site.

- SOTAX AG BASEL  
Binnerstrasse 106  
CH-4123 Allschwil 1  
Telefon +41 61 487 54 54  
Telefax +41 61 482 13 31  
E-Mail sales@sotax.ch  
Web site www.sotax.com

Leserdienst Nr. 21

**Analyse von Pflanzeninhaltsstoffen**



Sollen pflanzliche Heilmittel analysiert werden, gibt es viele Gründe, welche für die Planar-Chromatographie als Analysentechnik sprechen.

Planar-Chromatographie ist eine robuste Trenntechnik, da sie auch Proben mit sehr komplexer Matrix toleriert. Aufgrund der nur einmaligen Verwendung der stationären Phase kann auf die Probenvorbereitung meist verzichtet werden.

Sie ermöglicht einen sehr hohen Probendurchsatz bei niedrigen Betriebskosten. Zudem ist sie sehr flexibel. Eine für ein bestimmtes pflanzliches Heilmittel erstellte Planar-Chromatographie-Methode kann leicht auf andere Heilpflanzen

und deren Inhaltsstoffe übertragen werden.

CAMAG hat dazu die geeigneten Geräte und die Methoden.

Verlangen Sie die aktuelle Liste der CAMAG Applikationsschriften über die Analyse von Pflanzeninhaltsstoffen oder besuchen Sie uns via Internet [www.camag.ch](http://www.camag.ch)

- CAMAG Chemie-Erzeugnisse und Adsorptionstechnik AG  
Sonnenmattstrasse 11  
CH-4132 Muttenz 1  
Telefon 061 467 34 34  
Telefax 061 461 07 02

Leserdienst Nr. 22



## ChemWeb 'virtual chemmunity' membership rockets, content expands

ChemWeb, the Worldwide Club for the Chemical Community, announced a 73% increase in monthly new membership figures, and agreements reached with Kluwer Academic Publishers, and other major publishers.

ChemWeb's membership now stands at over 40,000, representing an annual increase of over 400%. Jane Quinn, ChemWeb's Marketing Manager, said, 'Since the Fall ACS meeting in Boston, ChemWeb has experienced increasingly large numbers of members joining, and the trend is growing stronger. We are well on course for projected membership of 50,000 by the end of the year.'

Kluwer Academic Publishers' *Plant Molecular Biology Reporter* is now live on ChemWeb. The first of Kluwer Academic's journals to be launched on the site, it is available free of charge to members of the International Society for Plant Molecular Biology.

Also launched on ChemWeb are MicroPatent's Worldwide PatSearch *CHEMICAL*, and the National Library of Medicine's (NLM) MEDLINE (MEDiars onLINE). Agreements were also reached with FIZ CHEMIE and Baltzer Science Publishers. This brings the number of

abstracts available in databases on ChemWeb to 14 million, whilst the number of databases has now reached 19, alongside 73 journals.

Beilstein Abstracts, which went live on ChemWeb at the Fall ACS Meeting in Boston, has now been launched commercially on the site. Up until now, ChemWeb members have been able to access the database free of charge.

ChemWeb also announce the launch of their first Forum, Catalysis Online. A 'mini ChemWeb', the Forum offers members similar benefits to ChemWeb.com, but focuses on a particular field of chemistry. Catalysis Online allows members free access to the full text of six Elsevier journals on catalysis, the catalysis news service, and related links such as books. The site is still being developed, and a range of services, including a patents database, conference diary and web links will be online in the coming months. The next Forum to be launched will be the ECOS Forum (Electrochemical Online Service).

Bill Town, Director of Operations, ChemWeb, Inc. said, 'The overall speed of development for ChemWeb has increased dramatically recently. The increases in ChemWeb membership, the greatly

increased usage of ChemWeb (now more than 3 million hits per month) and the continued addition of new publisher content and facilities, when taken together, are creating a new 'buzz' in the ChemWeb virtual community. We look forward to making even more announcements soon and welcoming even more chemists and publishers to the ChemWeb club.'

• ChemWeb Inc  
50 New Bond Street  
London  
W1Y 9HA  
England  
Telefon +44 171 499 47 48  
Telefax +44 171 499 41 02  
E-Mail info@chemweb.com

Leserdienst Nr. 23

## Seminarprogramm 1999 von Hewlett-Packard Chemische Analysetechnik

Mit über 40 verschiedenen Kursen hilft Ihnen das Seminarprogramm und der auf der letzten Seite eingesteckte Seminarkalender Ihre Ausbildungsziele optimal zu definieren. Der Katalog enthält detaillierte Kursbeschreibungen. Die Terminübersicht ist ein handliches Hilfsmittel zum Erstellen eines individuellen Aus- und Weiterbildungsplans. Das 2. Halbjahr 1999 wird Ihnen rechtzeitig nachgesandt.

Neu im Angebot finden Sie auf Seite 20 das 'LC/MSD ChemStation Anwendertraining'.

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, sind Unternehmen gefordert qualitativ hochstehende Produkte zu erzeugen, die Produktivität zu steigern und die Einhaltung gesetzlicher Auflagen zu gewährleisten. Mit wachsender

Arbeitsauslastung bleibt oft wenig Zeit, um neue Techniken im Selbststudium zu erlernen, oder auch Geräte bis ins Detail kennenzulernen.

Alle Seminare werden von Hewlett-Packard organisiert und in den Schulungszentren Waldbrunn/Karlsruhe, Wien und Urdorf/Zürich oder in Ihrem Hause durchgeführt.

Das Seminarprogramm 1999 für Chemische Analysetechnik ist kostenlos erhältlich bei:

• Hewlett-Packard (Schweiz) AG  
Bernadette Ulrich  
In der Luberzen 29  
CH-8902 Urdorf  
Telefon 01 735 72 09  
Telefax 01 735 77 44  
Internet  
<http://www.hp.com/go/chem>

Leserdienst Nr. 24

## Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

### CHIMIA-Leserdienst Heft 11/98

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10
<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 18	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 20
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> 23	<input type="checkbox"/> 24	<input type="checkbox"/> 25	<input type="checkbox"/> 26	<input type="checkbox"/> 27	<input type="checkbox"/> 28	<input type="checkbox"/> 29	<input type="checkbox"/> 30

Name

---

Firma

---

Strasse

---

PLZ/Ort

---

Datum

Unterschrift

---

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzlich Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

### KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst, Postfach, CH-8706 Feldmeilen  
Telefon 01 · 923 76 56, Telefax 01 · 923 76 57